

106416

Berlin, den 9. Februar 1943

Aktenvermerk:

AA

Stabsführer Mäckel von der Reichsjugendführung war heute bei mir zur Besprechung von einer Reihe anfallender Fragen.

1. Division Hitlerjugend

Nach Besprechung der Nachersatzfrage für die nun bestehenden 10 Divisionen wird vorgeschlagen:

Für Division Hitlerjugend:

Jahrgang 1926,  
 Wehrrichtungs-lager: 6 Wochen,  
 RAD: 4 Wochen,  
 übrige Ausbildungszeit: 16 Wochen,  
 Gesamtausbildung damit: 1/2 Jahr.

Über die Zeit der Ausbildung beantragung der Sonderverpflegung Luftwaffe. Unterbringung möglichst im Raume Böhmen - Mähren.

Für den Nachersatz sorgt die Reichsjugendführung, ohne die Mitarbeit am sonstigen Ersatz zu vernachlässigen.

Führerfrage:

Die Reichsjugendführung stellt alle derzeit im Heimateinsatz befindlichen Fv.-Führer, nur Führer mit Fronteinsatz, aus zur Verfügung, damit können alle Kompanieführer- und Bataillonskommandeur- (Abteilungskommandeur-) Stellen besetzt werden, mit Führern, die im Felde schon Kompanien bzw. Bataillone geführt haben.

Bleibt für die 7 die Gestellung der Regimentskommandeure.

- 2 -

Beim Vortrag beim Führer müßte durch Reichsführer-" nur erreicht werden, daß die Umschreibung dieser Führer geschehen darf und daß entsprechend dem Führerbefehl aus den Ersatzeinheiten des OSt die Ersatzführer anfordern werden können.

Vorschlag meinerseits:

Dem Reichsjugendführer A x m a n n , der sich sehr unglücklich verkommt, ein gewisses Besichtigungsrecht über die B-Einheiten gerade dieser Division zuzubilligen.

Kommandeur der Division auch auf alle Gefahr hin, zudem es das erste und einzige Mal ist, daß ich mich in meinem Leben selbst zu etwas vorgeschlagen habe, bitte ich mich zu ernennen.

2. Germanische Jugend:

Gemäß der Vereinbarung Reichsführer-" - Reichsjugendführer werden Feldstellen für die gesamte Jugend in den germanischen Ländern errichtet:

Die Ausbildung erfolgt wie Reichsführer-" schon gemeldet.

Nach dem ersten Anlaufen dieser Lager wäre Vortrag beim Führer notwendig, um die Jugenddienstpflicht in den germanischen Ländern zu erreichen. Bei vorsichtiger Berechnung werden wir dadurch in Jahre 8 Divisionen erhalten können und wenn sie nur zur Bandenbekämpfung einmal eingesetzt sind, so habe ich doch die feste Überzeugung, daß sie sich bei strenger Führung und weltanschaulicher Schulung auch an der Front bewähren würden.

Dagegen wird das Auswärtige Amt sein, vielleicht auch die Partei-Funktion, beeinflusst durch S c h m i d t .

Bei dieser Gelegenheit teilte mir Stabsführer F ü c k e l mit, daß

- a) G e e l k e r k e n erneut aus Ungarn einen Brief erhalten hat von Feldmarschalleutnant K e l y, worin dieser ihn wieder auffordert, doch möglichst bald nach Ungarn zu kommen. "Die Kappen spitzen die Ohren, warum Sie nicht kommen, teilen Sie uns doch mit, wer die Reise verhindert."

- 3 -

M u s s e r t will, daß G e e l k e r k e n unter allen Umständen nach Ungarn geht.

- b) Generalkommissar S c h m i d t hatte mit dem Führer der Hitlerjugend in den Niederlanden, Obergebietsführer B l o m q u i s t, eine scharfe Auseinandersetzung. Generalkommissar Schmidt sagte: " Ihre W-Tour muß endlich einmal aufhören, der Gauleiter der Niederlande bin ich. Ihre Leistungen haben Sie von Ihrem Gauleiter zu empfangen. Über das Geld verfüge ich." Auf die Antwort des B l o m q u i s t : " Dann hole ich eben mein Geld von der Germanischen Leitstelle," sagte S c h m i d t : " Das verbiete ich Ihnen auf das Energischste. Ich komme in dieser Woche zu Reichsleiter B o r m a n n und werde dafür sorgen, daß Sie abgelöst werden."

Das letzte teile ich Reichsführer nicht mit, damit sich Reichsführer ärgert. Ich halte S c h m i d t , wie schon einmal gemeldet, für einen kranken Mann, um so mehr, als nach mir zugegangenen Nachrichten in seiner Familie Schizophrenie herrscht. Aber vielleicht ist es kein Fehler, wenn Reichsführer Reichsleiter B o r m a n n auf die doch reichlich eigenartigen Touren des Herrn S c h m i d t aufmerksam macht.

*G. Jäger*  
"-Sturmführer"